

### **Greg Allen, Ben Schneider, Danny Thompson: Die gesammelten verloren geglaubten Werke von Samuel Beckett**

[...]

*Dunkel.*

Voice-Over: Ich beginne. Wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf eine leere Bühne.*

V-O: Nein. Nicht gut. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf einen Mann mit hoch erhobenem Kopf.*

Schön. ... nein, doch nicht. Nicht schön. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer ... begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf einen Mann mit gesenktem Kopf.*

Hm ... Nein, nicht schön. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist noch immer das Ende. Ich mache an.

*Licht auf einen Mann im Profil.*

Pause.

(*schnell*) Nein. Nicht schön. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf einen Mann mit dem Gesicht auf dem Boden.*

Angemessen, aber nein. Nicht schön. Ich mache aus.

*Licht auf einen Mann, der ungeschickt auf einem Bein steht.*

Nein. Wir wollen nicht albern werden. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist noch immer das Ende. Ich mache an.

*Licht auf die Frau, die in der vorherigen Szene „IF“ in dem Schaukelstuhl saß. Die Musik setzt ein.*

Oh mein Gott! Nein. Ich mache aus.

Ich ... ich ... beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist noch immer das Ende. Ich mache an.

*Licht auf Mr. Thompson, der mitten auf der Bühne steht.*

Nicht schlecht, aber nein. Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist noch immer das Ende. Ich mache an.

*Licht nochmals auf den Mann.*

Sie schon wieder! Ich mache aus.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist noch immer das Ende. Ich mache an.

*Der Mann ist verwirrt.*

Das ist großartig!

*Der Mann versucht, seine Hoffnungslosigkeit noch stärker zum Ausdruck zu bringen.*

Das ist sogar noch besser!

*Der Mann verstärkt seinen verwirrten, hilflosen Zustand.*

Das ist brilliant! Einfach brilliant! Ich bin ein Genie!

*Der Mann ist benommen und verwirrt, aber auch mit sich zufrieden.*

Bleib so. Das muss ich in mich aufnehmen.

*Pause, in der der Mann verharrt, wie er ist.*

Fantastisch. Und jetzt probieren wir das Ganze mit Text.

*Blackout.*

Ich beginne. Wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Mann wie oben.*

Ja. Ja! Ich meine, gut. Moment, ich muss mir das noch notieren.

*Voice-over macht in der Kabine viel Aufhebens, um ein Stück Papier und einen Stift zu finden. Er macht sich eine Notiz.*

Und noch einmal, damit es richtig sitzt.

*Blackout.*

Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf den Mann, der sich nicht bewegt hat.*

Schön. Oh, warum hängen denn die Mundwinkel auf einmal so?

*Der Mann versucht, seinen Ausdruck zu korrigieren.*

Aber nicht vergessen, auf die Kopfhaltung zu achten.

*Der Mann versucht, diese Anweisung auszuführen.*

*Licht auf den Mann, ohne Hemd.*

Nein. Nicht gut. Ich mache aus.

*Blackout.*

*(schnell)* Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf den Mann, der sich abmüht, sein Hemd schnell wieder anzuziehen.*

Das ging dir wohl zu schnell, wie? Ich mache aus.

*Blackout.*

*(mühselig)* Ich beginne wieder. Wie ich immer begonnen habe. Es ist das Ende. Ich mache an.

*Licht auf den Mann, der einen albern Hut trägt*

Sehr witzig. Ich mache aus.

*Blackout.*

(als wäre das zwecklos) Ich beginne wieder. Wie ich immer blablabla. Ich mache an.

*Licht auf den Mann, der irgendwas ausprobiert.*

Nein.

*Blackout.*

*Das Licht-auf/Licht-aus-Spiel geht weiter, Während der Mann verschiedene Posen ausprobiert, die Sinnlosigkeit darstellen – er geht in die Hocke, er legt sich hin, er geht hin und her auf der Bühne, probiert viele Arten der Bewegung aus, viele Posen mit Gesten, viele Gesichtsausdrücke, stellt berühmte Gemälde nach etc. etc. ... was ihm alles gerade so einfällt. Ab einem gewissen Punkt sagt die Voice-Over-Stimme einfach „An ... Aus. An ...Aus“, wenn das Licht an und aus geht. Doch dies geht über in ein "Nein, nein!" mit den Blackouts. Die Voice-Over-Stimme verändert auch die Länge der Lichteinstellungen – mal lang, mal kurz. Letztendlich gibt der Mann auf – er verfällt in Verzweiflung und probiert gar nicht mehr, als das Licht an und aus geht. Dann bleibt das Licht einfach an.*

*Pause.*

Gut.

*Der Mann ist überrascht.*

Sehr gut.

Genau so – nein, nein! Der Kopf! Der Kopf! Und der Hals. Mein Gott, die Augen – achten Sie auf die Augen!

*Der Mann versucht vergeblich, den Anweisungen Folge zu leisten.*

Flackern Sie nicht so mit den Augen! Halten Sie den Blick! Oh nein! Nein. Das wär's doch gewesen, verdammt. Nein, nein, nein! Nein ...

*Voice-Over-Stimme zerknüllt das "Skript“, das er erstellt hat und schmeißt es wütend und enttäuscht ins Publikum. Langsam löscht er das Licht – weil ihm einfach nichts anderes übrig bleibt.*

*Pause.*

Ich beginne. Nochmal. Wie ich immer begonnen habe. Das Ende ist da.

*Das Licht bleibt aus.*